

9. Jahresbericht Verein Freunde der école vivante Zürich 2022

Die Pandemie prägte auch im letzten Jahr die Tätigkeiten und Aufgaben unseres Vereins. Da die Einreisebestimmungen immer wieder änderten, waren Besuche von Seiten des Vorstandes nicht planbar. Im September ist unser Vorstandsmitglied Daniela Weibel nach Marokko ausgewandert und arbeitet sich seither als Assistentin der Campus- und Schulleitung im Ait Bouguemez ein. Dank ihrer Präsenz vor Ort und verschiedenen Videositzungen konnten wir den Kontakt mit der Campusleitung und dem ganzen Schulbetrieb in guter Qualität aufrecht erhalten. Wir stellen fest, dass diese Art von Austausch, der regelmässiger als unsere Besuche stattfand, einen umfassenden Einblick in die Themen und Fragen des Alltagsbetriebes ermöglichte.

Im Verlaufe des Jahres zeigte sich, dass die Absicherung des Betriebsbudgets ungenügend ist, und es war dank zusätzlicher Spenden möglich, einen nicht budgetierten Beitrag zur Deckung der Betriebskosten zu leisten. Die Lohn-, Sozialleistungs- und übrigen Betriebskosten sind im Steigen begriffen, und es ist ein dringender Auftrag des Vorstandes an die Campusleitung, sich in Marokko intensiv um Gelder zu kümmern (dies ist nun im Gang, benötigt aber einige Zeit bis Resultate vorliegen). Das Bildungsministerium von Marokko interessiert sich sehr für die Bildungsangebote am campus vivant'e und hat die Schule als Leuchtturmprojekt im staatlichen Entwicklungsbericht aufgeführt; dies stimmt uns optimistisch auch im Hinblick auf staatliche Zuwendungen.

An den Zoomsitzungen mit den Geberorganisationen aus Deutschland und Österreich war die Finanzierung der laufenden Kosten ein Hauptthema. Unser Vorstand diskutierte wiederholt über den Umfang des finanziellen Engagements. Für das laufende Schuljahr haben wir den Betriebsbeitrag nochmals erhöht, für die Zukunft braucht es aber neue Geldquellen, da wir die monatlichen CHF 8'000 nur für ein Jahr zusichern können.

Die Bewerbung für den Preis der Entwicklungszusammenarbeit des Kantons Schaffhausen war leider nicht erfolgreich, dafür sprang ein grosszügiger Spender ein, den das umfassende Bildungsangebot vom Kindergarten bis hin zu den Alphabetisierungskursen für Frauen überzeugt hat. Dies ermöglichte uns die Startphase der Frauenbildung im Bereich der räumlichen Ausstattung und der Betriebskosten mit CHF 25'000 grosszügig zu unterstützen. Diese Spende wurde explizit für die Frauenbildung zur Verfügung gestellt und war ungeplant, das heisst nicht im Budget aufgeführt.

Dank Ihres Engagements, liebe Mitglieder und Spender*innen, wächst und gedeiht der campus vivant'e Jahr für Jahr. Das ganze Schulteam, die Kinder und die Eltern sind sehr dankbar und schätzen die grosse Solidarität von vielen Menschen, die mit Spenden die Bildung und Ausbildung am campus vivant'e möglich machen.

Allen ein herzliches Dankeschön oder «Shoukran» für die Spendenfreudigkeit und das Interesse an der innovativen Bildungsstätte.

Schaffhausen, im Februar 2022

Der Vorstand und die Präsidentin

Dorothee Willimann



